

Videounterricht und Kameras

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 6. Februar 2021 12:11

In meinem Onlineunterricht sind fast alle Kameras ausgeschaltet, aus dem Kollegium höre ich die gleichen Erfahrungen.

Mir fehlt die Rückmeldung über Schülergesichter, die aussagen, dass etwas gerade eintönig, interessant, unverständlich o.ä. ist.

Appelle nützen nichts.

Hat jemand ähnlich Erfahrungen gemacht und das Problem irgendwie gelöst? Meine Wege sind bisher die, dass ich immer wieder Leute anspreche, die ich nicht sehe. Außerdem sammle ich Arbeitsergebnisse ein. Vielleicht kennt aber jemand charmantere Wege?

Dass es aus Schülersicht eine ganze Menge Gründe gibt, im Videounterricht keine Kamera zu nutzen, ist mir klar. Dass ich auch Gründe hätte, ist mir auch klar. Bitte hierzu, also zu mir, keine Diskussion! Meine Kamera ist an, das ist meine Entscheidung. Dass die Kameras der SuS ausgeschaltet sind, ist ebenfalls deren Entscheidung, aber eben mit Nachteilen für den Unterricht.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Februar 2021 13:40

[Zitat von Brick in the wall](#)

Hat jemand ähnlich Erfahrungen gemacht und das Problem irgendwie gelöst?

Ja. Ich ignoriere es.

Meine 5. zeigt sich, meine 9. und 11. nicht. Ist normal so.

Manchmal frage ich, ob alles passt, sie noch Fragen haben oder was auch immer - Totenstille - dann verschwinde ich kurz zur Seite (oder schalte meine Kamera aus) und sage, ich komme erst wieder, wenn ich eine Rückmeldung bekomme. Dann lachen sie und sagen: ja, passt alles.

Beitrag von „Kiggie“ vom 6. Februar 2021 13:42

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Manchmal frage ich, ob alles passt, sie noch Fragen haben oder was auch immer - Totenstille - dann verschwinde ich kurz zur Seite (oder schalte meine Kamera aus) und sage, ich komme erst wieder, wenn ich eine Rückmeldung bekomme. Dann lachen sie und sagen: ja, passt alles.

Alleine das ist schon ein großartiger Tipp! Danke 😊 Alleine zur Aufheiterung.

Beitrag von „MarPhy“ vom 6. Februar 2021 14:09

Wenn ich zwei oder drei mal hintereinander mit einem leeren Raum rede, stelle ich im Selbstgespräch fest, dass diese Konferenz offensichtlich unnötig ist. Ich beende sie dann und stelle Aufgaben mit verpflichtender Abgabe ein.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Februar 2021 14:39

[Zitat von Brick in the wall](#)

Meine Kamera ist an, das ist meine Entscheidung. Dass die Kameras der SuS ausgeschaltet sind, ist ebenfalls deren Entscheidung, aber eben mit Nachteilen für den Unterricht.

Damit ist doch alles gesagt.

[Zitat von Brick in the wall](#)

Dass es aus Schülersicht eine ganze Menge Gründe gibt, im Videounterricht keine Kamera zu nutzen, ist mir klar. Dass ich auch Gründe hätte, ist mir auch klar. Bitte hierzu, also zu mir, keine Diskussion!

OK.

Beitrag von „goeba“ vom 6. Februar 2021 15:36

Ich streue ganz häufig BBB-Kurzumfragen ein - in 3 Sekunden erstellt, in 3 Sekunden beantwortet.

Nicht so nett wie strahlende Schülergesichter, aber praktikabel.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. Februar 2021 15:46

Darf ich fragen, warum ihr VK anbietet, wenn keiner Interesse hat? Also ich glaube, das würde ich mir nicht geben.

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. Februar 2021 16:19

[Zitat von samu](#)

Darf ich fragen, warum ihr VK anbietet, wenn keiner Interesse hat?

Offensichtlich besteht die Auffassung, dass Online-Unterricht, Distanzlernen etc. identisch mit einer Videokonferenz ist.

Ist es m.M.n. nicht, sondern eine Videokonferenz kann eine gute Ergänzung bzw. eine Komponente des ganzen sein.

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Februar 2021 16:25

Bei vielen meiner Schüler ist das Internet so schlecht, dass die Übertragung am besten ist, wenn alle ihre Videokameras ausgeschaltet haben. In manchen Zeiten reden wir sozusagen wie im Radio miteinander, da schalte ich mein Video auch noch aus, dass mich keiner verzerrt hört.

Man merkt genau, wie gut die Übertragung ist, wenn ich anfangs, etwas zu präsentieren. Dann spätestens müssen zu bestimmten Zeiten die Videokameras aus. Nebenbei macht es mich

nervös, herumhangelnde Kinder per Video zu sehen. 😊

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. Februar 2021 16:25

[Zitat von samu](#)

Darf ich fragen, warum ihr VK anbietet, wenn keiner Interesse hat? Also ich glaube, das würde ich mir nicht geben.

Weil wir müssen ... (und weil man vorher oft nicht weiß, wie es läuft, manchmal ist es ja doch gewinnbringend).

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Februar 2021 16:34

Wir machen bei den Lehrern Online- Konferenzen. Da schalte ich meistens auch mein Video aus. Es sei denn, ich schaffe es, mein Pokerface aufrecht zu erhalten.

Ich bekomme alles mit, was ich mitkriegen muss. Habt ihr andere schon einmal in einer Videokonferenz beobachtet? Da wird selbst der Schluck aus der Kaffeetasse im Bild gewöhnungsbedürftig. 🤖

Zu meinen Schülern:

Wir machen 2x am Tag eine Konferenz. Ich rufe immer mal wieder Kinder, die sich nicht melden, bei leichten Fragen auf und da merke ich, dass wirklich alle da sind, obwohl wir quasi eine Art Radiounterricht machen oder gerade ein virtuelles Tafelbild anzuschauen ist. Ganz wenige antworten nicht, doch da stellt sich hinterher heraus, dass es technische Probleme gab.

Beitrag von „Friesin“ vom 6. Februar 2021 16:44

[Zitat von MarPhy](#)

Ich beende sie dann und stelle Aufgaben mit verpflichtender Abgabe ein.

das sowieso. Aufgaben nur mit verpflichtender Abgabe.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Februar 2021 16:47

Zitat von samu

Darf ich fragen, warum ihr VK anbietet, wenn keiner Interesse hat? Also ich glaube, das würde ich mir nicht geben.

Interessanterweise ist das Interesse schon groß (meine 9er und 11er wollen lieber VKs und Selbstarbeit, meine 5er lieber in die Schule) an den Videokonferenzen. Allerdings eher am Zuhören und sich alles "vorkauen" lassen.

Wobei ich sagen muss, dass ich gute, aktive Stunden habe, wo viele mitarbeiten (lustigerweise auch welche, die sonst eher still im "real world" Unterricht sind) und welche, wo es zäh ist (das ist ja schon in der analogen Welt nicht so schön, aber digital, wenn man dann schwarze Kacheln anstarrt, noch doofer).

Beitrag von „Friesin“ vom 6. Februar 2021 16:50

wenn alle Kameras laufen, bricht die VK oft zusammen.

Ab und zu bitte um ein kurzes Einschalten der Kamera, damit ich meine Lieben mal wieder sehe.

Aber will ich tatsächlich sehen, wie sich H. ständig auf seinem Schreibtischstuhl herumdreht? Da werde ich ja selbst dösig 🙄

Mir reicht die Radio Konferenz

In Lehrer - oder Pasuenkonferenzen mag ich es sehr, wenn man sich gegenseitig sieht. Ein kaffeeschlürfender Kollege sieht live nicht wirklich signifikant anders aus als vor der Kamera 😊

Beitrag von „Sommertraum“ vom 6. Februar 2021 16:53

Wenn man VKs nicht als Lehrervortrag gestaltet, sondern die Schüler aktiv einbindet, dann bleiben sie auch dabei, so meine Erfahrung (meine SuS/ eigene Kinder).

Meine SuS machen nur selten Kameras an und auch ich bin nur wenig sichtbar. Das stört jedoch keinen. Auch ohne Bild schaffen wir zwischendurch mal spontane nette Gespräche abseits der Unterrichtsinhalte. Nachdem nach inzwischen 4 Wochen Distanzunterricht immer noch alle zuverlässig an den (zahlreichen) VKs teilnehmen und geforderte Aufgaben pünktlich abgeben, scheinen die SuS mit dieser Art klarzukommen, obwohl sie als Mittelschüler sicherlich schwerer zu motivieren sind als SuS manch anderer Schularten.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 6. Februar 2021 17:03

Wir machen Onlineunterricht in der gesamten Schule nach Stundenplan. Das gibt Struktur und Planbarkeit.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 6. Februar 2021 17:32

Wenn meine SuS alle die Kamera anmachen, crasht wohl das Netz. War zumindest vor den Weihnachtsferien so. Ich erstelle jetzt kurze Erklärfilme und dazugehörige Aufgaben, stelle die vorher online und biete dann die VK als zusätzliches Angebot an, wo die SuS Fragen stellen können oder miteinander oder mit mir die noch bleibenden Unklarheiten besprechen können.

Bei dieser Variante haben alle ihre Kameras aus, ich auch. Ich mache sie dann an, wenn ich was erklären muss.

In den Notenbesprechungen hatte ich viele SuS ohne funktionierende Kamera. In einem Fall sogar ohne eigenes Mikro, da hat der Schüler dann per Chat geantwortet.

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Februar 2021 18:03

Ich verzichte größtenteils auf VK. Wenn ich welche durchführe, ist es wichtiger, dass die SuS sich auf die Präsentation konzentrieren und nicht auf irgendwelche Kamerabilder.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Februar 2021 18:08

Ich finde, es kommt total aufs Fach drauf an und was genau man gerade macht.

Ich unterrichte Fremdsprachen, auch Anfangsunterricht. Das würde gar nicht gehen, wenn die SuS mich nicht sehen. In der 11. schon eher (aber auch da gibt es Schwächere, die davon profitieren).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Februar 2021 18:12

So hat jeder seine Meinung. Gerade bei den Kleinen finde ich das Bild doch enorm wichtig.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 6. Februar 2021 18:27

[Zitat von goeba](#)

Ich streue ganz häufig BBB-Kurzumfragen ein - in 3 Sekunden erstellt, in 3 Sekunden beantwortet.

Nicht so nett wie strahlende Schülergesichter, aber praktikabel.

Kurze Frage- was sind BBB-Kurzfragen?

Beitrag von „Susannea“ vom 6. Februar 2021 18:29

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. Februar 2021 21:58

Tja, und die Nachbarschaft beschwert sich über nicht ausreichenden digitalen Unterricht - weißte Bescheid...

Beitrag von „CDL“ vom 6. Februar 2021 22:52

Ich mache im Hauptfach prinzipiell VK/AK (Fremdsprachenunterricht, da sind wir auf das tatsächlich miteinander Sprechen angewiesen), in den Nebenfächern wechsele ich nicht zuletzt auch als Entlastung für die SuS asynchrone Wochenstunden (Projektarbeit mit festen Abgabefristen, wobei ich bei Fragen auch über VK erreichbar bin während der Unterrichtsstunden, sonst per Mail/Chatnachricht im LMS) mit synchronen Stunden (VK zu Unterrichtsbeginn, Aufgabenstellung ausgeben, VK am Ende der Bearbeitungszeit zur mündlichen Besprechung). Wenn alle ihre Kameras eingeschaltet hätten, würden mir wohl noch mehr SuS rausgekickt werden, insofern bin ich ganz froh, dass wir das vorrangig als Audiokonferenzen machen. Wenn ich sie mal wieder sehen will, dann gibt es z.B. - Unterstufe-eine kleine Kamerachallenge ("Wenn um 10:05 Uhr mindestens x SuS die Kamera eingeschaltet haben erlasse ich eine HA, sind es y SuS erlasse ich zwei HA und wenn ALLE die Kamera kurz anhaben ist heute ein hausaufgabenfreier Tag."). Das klappt super und sorgt für große Freude bei den SuS. Wer nur als Name ohne Wortbeitrag an der VK teilnimmt muss zumindest schriftlich im Chat antworten auf Nachfrage oder - wenn ich mal kurz alle um Rückmeldung bitte- die Hand heben-, wer auch das nicht macht muss damit rechnen nach dem Unterricht von mir die Aufforderung zu erhalten mir eine Telefonnummer zu senden unter der ich ihn/sie am Nachmittag telefonisch erreichen kann für eine kurze mündliche Abfrage zu den Stundeninhalten. Praktisch habe ich das bislang nur bei meinen 8ern zum Einsatz bringen müssen. Seitdem sich bei denen rumgesprochen hat, dass ich das wirklich ernst meine und durchziehe und auch keine Ausreden zulasse, sind urplötzlich ganz viele bis dahin verschollene/funktionsuntüchtige Mikros aufgetaucht bzw. konnten wundersamerweise doch noch dem Tod entrissen werden und die SuS arbeiten in der VK mündlich deutlich normaler mit. 😊 Ansonsten lasse ich die SuS sich auch viel gegenseitig aufrufen. Das erhöht meiner Erfahrung nach in bestimmten Gruppen ganz deutlich die Quote funktionstüchtiger Mikrofone und stabiler Internetverbindungen. Ich habe mich inzwischen weitestgehend daran gewöhnt

ohne Bildimpuls arbeiten zu müssen, ich spiele aber halt auch vor allem selbst Präsentationen oder digitale Lehrwerke ein, so dass ich keine Kamera parallel angestellt habe. Insofern bin auch ich nur punktuell mal zu sehen, genau wie meine SuS.

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. Februar 2021 08:18

[Zitat von DeadPoet](#)

Weil wir müssen ... (und weil man vorher oft nicht weiß, wie es läuft, manchmal ist es ja doch gewinnbringend).

Wieso müsst ihr? Habt ihr keine pädagogische Freiheit?

Beitrag von „MarPhy“ vom 7. Februar 2021 13:45

[Zitat von Friesin](#)

das sowieso. Aufgaben nur mit verpflichtender Abgabe.

Das seh ich wiederum anders. Ich kann es gar nicht leisten, den ganzen Krempel zu sichten. Ich mache das nur sporadisch.

Beitrag von „Kiggie“ vom 7. Februar 2021 14:13

[Zitat von MarPhy](#)

Das seh ich wiederum anders. Ich kann es gar nicht leisten, den ganzen Krempel zu sichten. Ich mache das nur sporadisch.

Nur weil die Abgabe verpflichtend ist, musst du den Krempel ja nicht sichten.

Wenn ich keine VK anbiete und darüber eine Anwesenheit prüfen kann, dient die verpflichtende Abgabe als Überprüfung anwesend/nicht anwesend.

Ich schaue mir aber grob immer an, was so drin ist, damit ich meinen weiteren Unterricht entsprechend gestalten kann.

Beitrag von „MarPhy“ vom 7. Februar 2021 14:22

Okay, das sollen wir nicht tun (Ansage von SL), denn wenn die SuS etwas abgeben, sollen sie auch Feedback bekommen. Deswegen lade ich Musterlösungen hoch und biete Fragestunden als Videokonferenz an. Wer das nicht annimmt und mich nicht per Mail über Probleme informiert...Oberstufe erfordert Eigenaktivität.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 7. Februar 2021 16:50

[Zitat von SteffdA](#)

Wieso müsst ihr? Habt ihr keine pädagogische Freiheit?

Die SL hat angeordnet, das Ministerium augenscheinlich die rechtl. Grundlagen geschaffen.

Beitrag von „Friesin“ vom 7. Februar 2021 17:54

[Zitat von MarPhy](#)

denn wenn die SuS etwas abgeben, sollen sie auch Feedback bekommen.

ich mache das genauso wie im Präsenzunterricht: ich hake ab, wer es (nicht) gemacht hat, und sporadisch schaue ich mir Schülerarbeiten genauer an. Ich lasse im Präsenzunterricht ja auch nicht jede Quelleninterpretation und jede Übersetzung vorlesen.

Fragen zu ihren Arbeitsergebnissen können sie natürlich stellen, allgemeine Tipps gebe ich

auch, wenn mir auffällt, was öfters falsch gemacht worden ist. Auch eine Musterlösung lade ich hoch.

Aber jedem ein persönliches Feedback zu geben schaffe ich ja analog auch nicht, wer also ist so blauäugig, das von mir im Distanzunterricht zu verlangen?

Beitrag von „DpB“ vom 7. Februar 2021 18:18

Zitat von Friesin

ich mache das genauso wie im Präsenzunterricht: ich hake ab, wer es (nicht) gemacht hat, und sporadisch schaue ich mir Schülerarbeiten genauer an. Ich lasse im Präsenzunterricht ja auch nicht jede Quelleninterpretation und jede Übersetzung vorlesen.

Fragen zu ihren Arbeitsergebnissen können sie natürlich stellen, allgemeine Tipps gebe ich auch, wenn mir auffällt, was öfters falsch gemacht worden ist. Auch eine Musterlösung lade ich hoch.

Aber jedem ein persönliches Feedback zu geben schaffe ich ja analog auch nicht, wer also ist so blauäugig, das von mir im Distanzunterricht zu verlangen?

Dito. Ich bin auch nach wie vor SEHR froh um unsere SL, die uns da maximale Freiheiten lässt und schon im Frühjahr deutlich verlauten ließ "Egal welches Modell uns das Ministerium aufzwingt, Sie arbeiten gefälligst so, dass Sie möglichst wenig Zusatzstunden machen müssen."

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. Februar 2021 18:42

Zitat von DeadPoet

Die SL hat angeordnet, das Ministerium augenscheinlich die rechtl. Grundlagen geschaffen.

Ah, ok. Hier in Hessen unterliegen laut Schulgesetz Methode und Medien der pädagogischen Freiheit.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 7. Februar 2021 18:55

[Zitat von SteffdA](#)

Ah, ok. Hier in Hessen unterliegen laut Schulgesetz Methode und Medien der pädagogischen Freiheit.

Bin ich bisher bei uns auch davon ausgegangen, allerdings standen in den letzten Mitteilungen (KMS) des Mysteriums halt auch drin, dass die SL digitale Unterrichtsmethoden **bis hin zur Videokonferenz** anordnen kann. Das Argument "Meine Ausstattung gibt das daheim nicht her" wurde mit "Kommen Sie in die Schule, da stehen Geräte" entkräftet ...

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Februar 2021 19:01

[Zitat von DeadPoet](#)

"Kommen Sie in die Schule, da stehen Geräte" entkräftet ...

Tja, wenn das so einfach wäre. Bei uns geht ganz viel eben nur mit privaten Geräten von zuhause, weil wir ja nicht mal WLAN oder Kameras in der Schule haben, also würden wir unsere SL bei so einer Antwort wohl auslachen.

Wir haben gerade 80 Notebooks (allerdings noch ohne Festplatten) bekommen und ich hatte gehofft, dass die für solche Dinge eben genau geeignet werden. Blöd nur, dass keine Kameras eingebaut sind.

Beitrag von „MarPhy“ vom 7. Februar 2021 19:13

[Zitat von DeadPoet](#)

Bin ich bisher bei uns auch davon ausgegangen, allerdings standen in den letzten Mitteilungen (KMS) des Mysteriums halt auch drin, dass die SL digitale Unterrichtsmethoden **bis hin zur Videokonferenz** anordnen kann. Das Argument

"Meine Ausstattung gibt das daheim nicht her" wurde mit "Kommen Sie in die Schule, da stehen Geräte" entkräftet ...

Wenn es Geräte in der Schule geben würde...

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Februar 2021 20:07

bei uns fehlen Glasfaserkabel und wenn 10 Notbetreuungskinder im Netz sind, komme ich nicht mehr hinein (letzte Woche ausprobiert, ich saß zwischen meinen Präsenzunterrichtsstunden meiner Leistungskurse unnütz herum).

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Februar 2021 20:10

[Zitat von Kris24](#)

und wenn 10 Notbetreuungskinder im Netz sind,

Welche ein Luxus, dass die bei euch reinkönnen. das gibts bei uns auch nicht. Habe zwar mal angeboten, dass die zumindest Videokonferenzen gerne im PC-Raum machen könnten, aber dafür fühlt sich dann auch niemand wirklich zuständig.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Februar 2021 20:16

[Zitat von Susannea](#)

Welche ein Luxus, dass die bei euch reinkönnen. das gibts bei uns auch nicht. Habe zwar mal angeboten, dass die zumindest Videokonferenzen gerne im PC-Raum machen könnten, aber dafür fühlt sich dann auch niemand wirklich zuständig.

Es gibt im Ganztagsbereich 5 PCs, ein paar versuchen es über eigene Geräte, die Schüler rufen nur ihre Aufgaben ab bzw. laden hoch.. Die PC-Räume werden umgebaut, damit es zukünftig

klappt. (Ich hoffe trotzdem, dass es keine 3. Welle gibt.)

Immerhin sind wir ein Gymnasium.

Beitrag von „0911Mathematiker“ vom 7. Februar 2021 20:44

Zitat von DeadPoet

Weil wir müssen ... (und weil man vorher oft nicht weiß, wie es läuft, manchmal ist es ja doch gewinnbringend).

Eine Rechtsgrundlage, die Lehrkräfte in Bayern verpflichtet kenne ich nicht. Du solltest Dir das KMS zeigen lassen.

Das KM schreibt auf:

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meld...ns-schulen.html> (Aufruf 07.02.2021 um 20.42)

Je nach Anlass und Lernsituation gibt es im Distanzunterricht verschiedene Wege, um miteinander zu kommunizieren. Einige Beispiele haben wir [hier](#) zusammengestellt. Dabei kommen an der einzelnen Schule jeweils die die Kommunikationsmittel zum Einsatz, die für die Situation vor Ort am besten geeignet sind. Die Lehrkräfte können am besten entscheiden, welches Werkzeug sie für ihre Klasse für das jeweilige Lernziel für am besten geeignet halten.

Hier steht im letzten Satz "können".

Beitrag von „DeadPoet“ vom 7. Februar 2021 21:05

Bei uns z.B. in den Hinweisen durch den Ministerialbeauftragten (MBR 006 2021 Hinweise zum Distanzunterricht vom 28.1.):

"Wenn die entsprechenden Voraussetzungen für den Distanzunterricht vorliegen (vgl. § 19 Abs.4 BaySchO), ist die Lehrkraft verpflichtet, Distanzunterricht zu erteilen. Bei der Erteilung von Distanzunterricht hat die Lehrkraft grundsätzlich die Wege der elektronischen Kommunikation zu nutzen (vgl. § 19 Abs. 4 Satz 2 BaySchO).

Die konkrete Ausgestaltung des Distanzunterrichts hängt dabei von den vorhandenen Ressourcen vor Ort ab. Soweit die technischen Voraussetzungen an der jeweiligen Schule vor Ort erfüllt sind, gehört zum Distanzunterricht insbesondere der Einsatz digitaler Werkzeuge. **Die Schulleitungen können verpflichtende Vorgaben zur Nutzung bestimmter digitaler Werkzeuge erteilen**, sofern deren Verwendung an der Schule vereinbart wurde (§ 19 Abs. 4 Satz 5 BaySchO).

Abhängig von den Ressourcen vor Ort kann die Lehrkraft beispielsweise zur Nutzung niederschwelliger Kommunikationskanäle (z. B. E-Mail, Messenger) bis hin zur Nutzung von Videokonferenzwerkzeugen verpflichtet werden, um den Schülerinnen und Schülern Unterrichtsmaterial/-stoff bereitzustellen oder zu kommunizieren. Mit Rücksicht auf die informationelle Selbstbestimmung der Lehrkraft, aber auch im Hinblick auf deren pädagogische Freiheit, wie sie digitale Kommunikationswerkzeuge im Einzelnen nutzt, ist beim Einsatz von Videokonferenzen die Übertragung des eigenen Bildes der Lehrkraft per Videobild optional vorgesehen. D. h. es besteht keine Verpflichtung, das eigene Videobild zu übertragen."

und in den "FAQ zur Durchführung von Distanzunterricht vom 14.12.2020" des Ministeriums (und das ist soweit ich weiß ein KMS) steht fast wörtlich das Gleiche:

" Wenn die Voraussetzungen des Distanzunterrichts vorliegen (§ 19 Abs. 4 BaySchO), ist die Lehrkraft verpflichtet, Distanzunterricht zu erteilen. Bei der Erteilung von Distanzunterricht hat die Lehrkraft grundsätzlich die Wege der elektronischen Datenkommunikation zu nutzen (vgl. § 19 Abs. 4 Satz 2

BaySchO).

Die konkrete Ausgestaltung des Distanzunterrichts hängt unter anderem von den Ressourcen vor Ort ab. Soweit die technischen Voraussetzungen an der jeweiligen Schule vor Ort erfüllt sind, gehört zum Distanzunterricht insbesondere der Einsatz digitaler Werkzeuge. **Die Schulleitungen können im**

Rahmen ihres Direktionsrechts verpflichtende Vorgaben zur Nutzung bestimmter digitaler Werkzeuge erteilen (§ 19 Abs. 4 Satz 5 BaySchO).

Abhängig von den Ressourcen vor Ort kann die Lehrkraft beispielsweise zur Nutzung niederschwelliger Kommunikationskanäle (z. B. E-Mail, Messenger) bis hin zur Nutzung von Videokonferenzwerkzeugen verpflichtet werden, um den Schülerinnen und Schülern Unterrichtsmaterial/-stoff bereitzustellen und mit diesen distanzunterrichtlich zu interagieren. Mit Rücksicht auf den Schutz der Lehrkraft, aber auch im Hinblick auf deren pädagogische Freiheit, wie sie digitale Kommunikationswerkzeuge im Einzelnen nutzt, ist beim Einsatz von Videokonferenzen die Übertragung des eigenen Bildes der Lehrkraft per Videobild optional vorgesehen"

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Februar 2021 21:16

[Zitat von Kris24](#)

ein paar versuchen es über eigene Geräte,

Heißt ja, ihr habt WLAN, welch ein Luxus.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Februar 2021 21:34

[Zitat von Susannea](#)

Heißt ja, ihr habt WLAN, welch ein Luxus.

Ja, wir haben WLAN (es ist ein Gymnasium), leider sehr "schwachbrüstig", sprich es dürfen nur wenige gleichzeitig hinein. Aber das soll sich (seit Jahren) jetzt (?) ändern.

Beitrag von „0911Mathematiker“ vom 7. Februar 2021 23:46

[Zitat von DeadPoet](#)

... Mit Rücksicht auf den Schutz der Lehrkraft, aber auch im Hinblick auf deren pädagogische Freiheit, wie sie digitale Kommunikationswerkzeuge im Einzelnen nutzt, ist beim Einsatz von Videokonferenzen die Übertragung des eigenen Bildes der Lehrkraft per Videobild optional vorgesehen"

DeadPoet zitiert aus dem Schreiben eines MB's (das ist in Bayern die mittlere Ebene der Schulaufsicht z.B. für Gymnasien). Aber genau der letzte Satz ist der entscheidende, was die Verpflichtung der Lehrkraft zum Übertragen des eigenen Videobildes angeht (darum ging's doch wohl in diesem thread). Das KM hat eben für das Übertragen des eigenen Videobildes genau keine rechtliche Verpflichtung formuliert ("optional").

Beitrag von „DeadPoet“ vom 7. Februar 2021 23:56

Es ging bei meinem Beitrag nicht um die Übertragung des Videobilds, sondern um Videokonferenzen an sich (als Antwort auf die Frage: "Warum macht ihr dann ...?"). Die Konferenzen finden dann halt als Audiokonferenzen mit Nutzung der Möglichkeiten von Präsentationen oder "Bildschirm teilen" statt. Was das Bild angeht, richtig, keiner muss in Bayern sein Bild übertragen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Februar 2021 08:42

[Zitat von DeadPoet](#)

Was das Bild angeht, richtig, keiner muss in Bayern sein Bild übertragen.

Interessant finde ich, dass die Übertragung der Stimme in Bayern nicht von den Persönlichkeitsrechten erfasst zu werden scheint.

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 09:30

[Zitat von samu](#)

Darf ich fragen, warum ihr VK anbietet, wenn keiner Interesse hat? Also ich glaube, das würde ich mir nicht geben.

Weil bei uns Distanzunterricht verpflichtend per VK nach Stundenplan durchgeführt werden muss, das hat die SL so festgelegt. Ich finde es gut, störe mich aber auch daran, ständig mit Snoopy und Co zu sprechen.

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 09:44

Zitat von DpB

Dito. Ich bin auch nach wie vor SEHR froh um unsere SL, die uns da maximale Freiheiten lässt und schon im Frühjahr deutlich verlauten ließ "Egal welches Modell uns das Ministerium aufzwingt, Sie arbeiten gefälligst so, dass Sie möglichst wenig Zusatzstunden machen müssen."

Das ist ja mal eine Ansage der SL und zeigt, dass doch nicht alle Schulleitungen der Meinung sind, das gesamte Kollegium bestünde ausschließlich aus Drückebergern und Systemschmarotzern. Da ich indirekten Einblick in unsere SL habe, konnte ich diese unsäglichen Bezeichnungen leider zitieren.

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 09:50

Zitat von Steffda

Ah, ok. Hier in Hessen unterliegen laut Schulgesetz Methode und Medien der pädagogischen Freiheit.

Und hier bei mir in Hessen hat die SL Distanzunterricht ausschließlich über VK angeordnet und auch wenn ich mich wiederhole-ich finde das sehr sinnvoll. Neben vielen Vorteilen ist ein ganz elementarer, dass Eltern sich um gar nichts kümmern müssen, weil die Lehrkraft tatsächlich den Unterricht hält, die Aufgaben erklärt, betreut, Ergebnisse bespricht... Bei anderen Methoden des Distanzunterrichts sitzen die Eltern oft dabei, erklären die (aus)gedruckten Aufgabenblätter und fühlen sich als unbezahlte Lehrkräfte ihrer eigenen Kinder.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Februar 2021 10:08

Zitat von Mantik

ständig mit Snoopy und Co zu sprechen.

An einem Online-Unterricht nehmen nur Schülerinnen der jeweilige Klasse teil. Wer sich nicht zumindest mit seinem vollen Namen ausweisen kann, fliegt 'raus.

Den Distanz-Unterricht ausschließlich als Video-Konferenz zu halten finde ich etwas eindimensional.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 8. Februar 2021 10:49

Das handhabe ich auch so. Wenn ich dem "Namen" in der Videokonferenz keinen Schülernamen zuordnen kann, entferne ich die Person aus der Konferenz (nach Aufforderung, sich mit dem richtigen Namen anzumelden).

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 10:53

Zitat von DeadPoet

Das handhabe ich auch so. Wenn ich dem "Namen" in der Videokonferenz keinen Schülernamen zuordnen kann, entferne ich die Person aus der Konferenz (nach Aufforderung, sich mit dem richtigen Namen anzumelden).

Unter dem Bild von Snoopy steht schon der richtige Schülerinnennamen, es wäre trotzdem schöner, mit dem Gesicht der Schülerin zu sprechen und nicht mit Snoopy 😊

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. Februar 2021 10:55

Zitat von Mantik

erklären die (aus)gedruckten Aufgabenblätter und fühlen sich als unbezahlte Lehrkräfte ihrer eigenen Kinder.

Ich gebe meinen eigenen Kindern auch schonmal einen Tipp, wenn sie nicht ganz drauf kommen, was zu tun ist oder - mal - eine Aufgabe nicht verstehen.

Aber wenn meine SuS mich anschreiben, dass sie die Aufgabe nicht verstehen, obwohl dadrüber steht: "Setzte die fehlenden Verben ein" und dann ist da ein Lückentext, wo man - Überraschung - bekannte Verben sinnvoll einsetzen soll - dann läuft irgendwas schief, wenn sie die Aufgabe nicht richtig lesen und (deshalb?) die Eltern da angeblich immer daneben sitzen müssen. Auch im Präsenzunterricht stehe ich ja nicht bei jedem daneben und beaufsichtige, was er/sie da tut... Auch da sag ich oft: Lies erstmal die Aufgabe und frag *dann*, wenn du es nicht verstehst (und meistens hat es sich dann erledigt).

Die meisten Lehrkräfte denken sich ja was dabei, wenn sie das Bearbeiten eines Arbeitsblatts in ihren Unterricht integrieren. Mein 2.-Klasse-Kind hat nebst Erklärfilmen auch vor allem Arbeitsblätter und Aufgaben in den Büchern / Übungsheften und täglich eine kurze Konferenz, um Fragen zu klären. Es kommt mit 90% des Stoffes allein zurecht. Dass Eltern permanent daneben sitzen müssen (Ausnahmen gibt es natürlich), kann ich mir immer nicht so ganz vorstellen - und dann noch sagen, ihnen stünde das Gehalt des Lehrers deshalb zu... na ja.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. Februar 2021 10:56

Oder noch besser: Wenn der Lückentext nicht gekonnt wird, weil die Vokabeln nicht sitzen, die längst auf waren.

Da nützt auch keine Videokonferenz etwas!!

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. Februar 2021 10:56

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Aber wenn meine SuS mich anschreiben, dass sie die Aufgabe nicht verstehen,

stelle auch immer wieder fest, dass dies eine "Schutz"behauptung ist, bzw. ggf. ein Versuch sich zu drücken.

Wenn man bei mir eine Woche Zeit für eine Aufgabe hat und dann nichts abgibt und auf Nachfrage dann zu hören bekommt "habe ich nicht verstanden" läuft gewaltig was schief, bzw. kommt Faulheit hinzu. Gerade deswegen bin ich froh, dass es voll bewertet werden kann.

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 10:58

Zitat von O. Meier

Den Distanz-Unterricht ausschließlich als Video-Konferenz zu halten find eich etwas eindimensional.

Wie meinst du das, der Unterricht ist "eindimensional"? Es gibt doch während der VK auch Aufgabenblätter, welche online bearbeitet werden, Gruppenarbeiten, sogar Bilder und Filmchen... genauso wie in Präsenz. Die SuS werden nicht frontal niedergequatscht, die Lehrkraft ist nur immer ansprechbar, genauso wie im Präsenzunterricht. Und durch die Ansprechbarkeit müssen die Eltern nicht mithelfen, das übernimmt die Lehrperson.

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 11:08

Zitat von Lehrerin2007

Oder noch besser: Wenn der Lückentext nicht gekonnt wird, weil die Vokabeln nicht sitzen, die längst auf waren.

Da nützt auch keine Videokonferenz etwas!!

Wenn z. B. Vokabeln nicht gelernt wurden o.ä. und deshalb eine Aufgabe nicht gelöst werden kann, ist es natürlich etwas ganz anderes, darum geht es mir nicht.

Wenn ich mir aber vorstelle, mein Kind würde sich selbst mit dem Lehrbuch beibringen müssen, was z. B. Achsensymmetrie ist, denke ich schon, dass es Probleme dabei hätte ohne meine Hilfe.

Oder Kinder, die gerade lesen lernen, bzw. überhaupt neuen Stoff erarbeiten, brauchen jemanden, der das erklärt. Wenn dies nicht die Lehrperson tut, müssen es die Eltern übernehmen. Ich glaube, die wenigsten Kinder sind bis zu einem gewissen Alter zum Selbststudium komplexer Inhalte in der Lage.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. Februar 2021 11:20

Zitat von Mantik

Wenn ich mir aber vorstelle, mein Kind würde sich selbst mit dem Lehrbuch beibringen müssen, was z. B. Achsensymmetrie ist, denke ich schon, dass es Probleme dabei hätte ohne meine Hilfe.

Das meinte ich wiederum natürlich nicht.

Aber ich sehe das mit den Videokonferenzen auch etwas skeptisch. Die Eltern meiner Klasse hatten sich explizit mehr davon gewünscht, damit die Kinder den Stoff besser verstehen. Ich hatte es unabhängig davon eh so geplant, dass ich z.B. die neue Grammatik der neuen Lektion in der Videokonferenz erkläre, Fragen kläre, einige Beispiele nenne, die SuS einige Beispiele sagen lasse und dann sollten sie anschließend den Hefteintrag machen und eine Übung dazu (wie sonst im "normalen" Unterricht auch). Kommt im Chat: "Das hatten wir doch noch gar nicht, ich kann das nicht". Da frag ich mich dann schon, warum ich die Videokonferenz dazu überhaupt gemacht habe und wie sie das sonst zu Hause lösen...

Darüber hinaus habe ich auch oft den Eindruck, dass die Aufmerksamkeit viel geringer ist als im Klassenzimmer. Sie achten zwar darauf, wer ggf. rausgeflogen ist, wessen Mikrofon grad nicht geht oder nervige Geräusche macht, haben die Katze oder den kleinen Bruder auf dem Schoß (die anderen: Oooh süüüüß!), aber zuhören...? (Natürlich tun sie das auch im Klassenzimmer nicht immer, das ist klar, aber die Lernatmosphäre ist doch eine ganz andere). Ich finde Video-Unterricht zwar noch zig mal besser als gar keinen Unterricht, aber nur ergänzend zu allem anderen, und je jünger die SuS sind, desto mehr trifft das zu. Den Stundenplan 1:1 als Videounterricht zu machen, könnte ich mir so ab Klasse 10 vorstellen.

Beitrag von „Susannea“ vom 8. Februar 2021 11:23

Zitat von Lehrerin2007

Dass Eltern permanent daneben sitzen müssen (Ausnahmen gibt es natürlich), kann ich mir immer nicht so ganz vorstellen - und dann noch sagen, ihnen stünde das Gehalt des Lehrers deshalb zu... na ja.

Naja, dann haben sie die "Vertretungsstunde", die vorbereitet war gehalten, also maximal das Gehalt der Vertretungskraft 😊

Aber klar gibts das. Beispiel, hier Erstklässler, der hat auch nur den Wochenplan bekommen, der ist weder in der Lage die KOMmentare des Wochenplanes zu lesen (hatte ja noch gar nicht alle Buchstaben), noch weiß er automatisch, wenn es die erste Seite mit Aufgabenfamilien ist (weil sie nun Tausch-/ und Umkehraufgaben haben, kommen die nun erstmalig zusammen), dass aus den Zahlen 7 2 5 im Dach dann unten einzutragen ist:

$$2+5=7$$

$$5+2=7$$

$$7-5=2$$

$$7-2=5$$

denn das Heft gibt nur die vier Zahlen und zwei Zeilen mit + und gleich und zwei Zeilen mit Minus und gleich vor. Woher soll ein Erstklässler das alleine wissen?!?

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 11:33

Zitat von Lehrerin2007

Darüber hinaus habe ich auch oft den Eindruck, dass die Aufmerksamkeit viel geringer ist als im Klassenzimmer. Sie achten zwar darauf, wer ggf. rausgeflogen ist, wessen Mikrofon grad nicht geht oder nervige Geräusche macht, haben die Katze oder den kleinen Bruder auf dem Schoß (die anderen: Oooh süüüüß!), aber zuhören...? (Natürlich tun sie das auch im Klassenzimmer nicht immer, das ist klar, aber die Lernathmosphäre ist doch eine ganz andere). Ich finde Video-Unterricht zwar noch zig mal besser als gar keinen Unterricht, aber nur ergänzend zu allem anderen, und je jünger die SuS sind, desto mehr trifft das zu. Den Stundenplan 1:1 als Videounterricht zu machen, könnte ich mir so ab Klasse 10 vorstellen.

Hm, so hatte ich das noch gar nicht gesehen. Dann scheint es sehr abhängig von der jeweiligen Klassenstufe zu sein. Bei meinen Berufsschülerinnen und dem Kind (5. Klasse Gymnasium) läuft die VK ziemlich geordnet und mit wenig Ablenkung ab.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. Februar 2021 11:39

Zitat von Susannea

hier Erstklässler, der hat auch nur den Wochenplan bekommen, der ist weder in der Lage die KOMmentare des Wochenplanes zu lesen

Ja sicher, ein Erstklässler, der nicht lesen kann, ist auch nochmal was anderes. Kind 2 war letztes Jahr in der 1. Klasse beim 1. Lockdown, da musste ich natürlich auch noch mehr helfen. Aber selbst da saß ich nicht permanent dabei.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. Februar 2021 11:41

[Zitat von Mantik](#)

(5. Klasse Gymnasium) läuft die VK ziemlich geordnet

Mein Beispiel stammte sogar auch aus einer 5. So unterschiedlich kann das sein...

Beitrag von „DeadPoet“ vom 8. Februar 2021 12:03

Bei BBB kann man für die SuS ganz überraschend eine Abstimmung starten. Da kommt bei jedem dann z.B. zum Anklicken "Ja/Nein". Ich sehe, wer schon abgestimmt hat und wer nicht ... und wie lange jeder braucht. Ich nutze das jede Videokonferenz immer mal mittendrin um zu sehen, wer wirklich auch noch geistig da ist und wer nur eingeloggt ist und nebenbei ein MMO spielt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 8. Februar 2021 13:10

Wir haben Unterricht nach Plan. Ich mache es (fast) wie im Distanzunterricht: Einstieg durch mich (zB Erklärung des neuen Sachverhalts oder der Lernsituation). Dann gruppenweise in Breakout-Rooms. Dort arbeiten die S. mit Kamera und Mikro im "geschützten" Raum gemeinsam. Die Phase kann unterschiedlich lang dauern, auch schon mal über mehrere Unterrichtsstunden also auch mehrere Wochen, wenn ich nur 2-stündig habe. Anschließend

oder auch zwischendurch mache ich Abfragen in jeden Raum:

Aufgabe xx fertig? bzw. noch nicht fertig?

Anwesenheit

Zeit passt bzw. Zeit passt nicht

Aufgabe x: Bitte y nicht beachten.

Alle Ansagen müssen mit einem jeweils passenden Daumen quittiert werden.

Ich springe auch einfach in die Räume rein und schaue, was die machen.

Gibt es Schwierigkeiten, schreiben mich die S an und ich komme in den Raum.

Ergebnisse der S. werden dann zu festgelegtem Zeitraum präsentiert und besprochen.

Die S. arbeiten auch Kahoots in Gruppen für die jeweils anderen Gruppen aus.

Ist natürlich bei mir auch so, dass meine S insgesamt sehr selbstständig arbeiten.

Kameras sind fast durchgehend aus, daran habe ich mich gewöhnt. ich sage denen aber auch, dass es mir schwer fällt zu erkennen, was noch nicht gut sitzt und dass ich auf Feedback angewiesen bin. Das müssen die aber dann auch machen, ansonsten kann ich ihnen nicht helfen. Ich habe schon von Anfang an klargestellt, dass ich ihnen helfen will, die Prüfung zu bestehen, aber das Bestehen müssen sie selbst machen, so dass ich hier viel Eigenengagement erwarte.

Beitrag von „elCaputo“ vom 8. Februar 2021 17:05

Videokonferenz nur noch morgens um 8:00 Uhr zur Anwesendheitskontrolle und der Mitteilung bzw. Abfrage wichtiger Informationen.

Phasenweise stehe ich als Ansprechpartner für Fragen und Probleme zur Verfügung, "sitze" also in einem Konferenzraum und kann von SuS aufgesucht werden. Wird kaum genutzt.

Im Fachunterricht bin ich dazu übergegangen, Arbeitsaufträge zu verschriftlichen, online bereit zu stellen, ebenso wie Lösungen (mit Zeitversatz). Erarbeitete Leistungen werden von den SuS abgeheftet und nach Schulöffnung auf Vollständigkeit überprüft.

Keine Lust mehr auf Solo-Bespaßungsprogramm vor schwarzen Rechtecken, aus denen heraus keine aktive Beteiligung erfolgt. Selbst auf Ansprache kommt oft lange nichts oder meist nur

ein verschlafenes "häh?" oder ein dünnlippiges "ja" oder "nein".

Ich glaube, Videokonferenzen sind am ehesten das, was Eltern unter Distanzlernen verstehen und sehen wollen. Wäre unter den richtigen Bedingungen evtl. wirklich tauglich, ist es aber hier und heute nicht. Frustriert mich nur. Man gibt deutlich mehr als man bekommt.

Beitrag von „MarPhy“ vom 8. Februar 2021 17:35

Zitat von elCaputo

Videokonferenz nur noch morgens um 8:00 Uhr zur Anwesenheitskontrolle und der Mitteilung bzw. Abfrage wichtiger Informationen.

Phasenweise stehe ich als Ansprechpartner für Fragen und Probleme zur Verfügung, "sitze" also in einem Konferenzraum und kann von SuS aufgesucht werden. Wird kaum genutzt.

Im Fachunterricht bin ich dazu übergegangen, Arbeitsaufträge zu verschriftlichen, online bereit zu stellen, ebenso wie Lösungen (mit Zeitversatz). Erarbeitete Leistungen werden von den SuS abgeheftet und nach Schulöffnung auf Vollständigkeit überprüft.

Keine Lust mehr auf Solo-Bespaßungsprogramm vor schwarzen Rechtecken, aus denen heraus keine aktive Beteiligung erfolgt. Selbst auf Ansprache kommt oft lange nichts oder meist nur ein verschlafenes "häh?" oder ein dünnlippiges "ja" oder "nein".

Ich glaube, Videokonferenzen sind am ehesten das, was Eltern unter Distanzlernen verstehen und sehen wollen. Wäre unter den richtigen Bedingungen evtl. wirklich tauglich, ist es aber hier und heute nicht. Frustriert mich nur. Man gibt deutlich mehr als man bekommt.

Unterschreibe ich zu 100% so. Ich bin aber auch nicht besser, wenn ich an meine "Teilnahme" an den letzten Fortbildungen bei BigBlueButton denke:D

Ich bin daher dazu übergegangen, Lernvideos zu produzieren zu sehr einschlägigen Themen, teils mit Aufnahmen der Versuche. Ist viel mehr Arbeit als ne Konferenz, aber ich kann und werde das in den nächsten Jahren im flipped classroom Stil weiterbenutzen. Und dann lohnt es sich. Wesentlich mehr, als in drei parallelen 7ten Klassen jedes Jahr (annähernd) den gleichen Lehrervortrag zu halten. Außerdem kann ich in Ruhe, also ohne Konferenz, viel kohärenter formulieren. Im Unterricht geht das auch, aber in der Konferenz? Fühl ich mich nicht so wohl mit.

Beitrag von „Mantik“ vom 8. Februar 2021 18:10

Zitat von DeadPoet

Bei BBB kann man für die SuS ganz überraschend eine Abstimmung starten. Da kommt bei jedem dann z.B. zum Anklicken "Ja/Nein". Ich sehe, wer schon abgestimmt hat und wer nicht ... und wie lange jeder braucht. Ich nutze das jede Videokonferenz immer mal mittendrin um zu sehen, wer wirklich auch noch geistig da ist und wer nur eingeloggt ist und nebenbei ein MMO spielt.

Gibt die Möglichkeit auch bei "Teams"? So eine Überraschungsabfrage würde ich ja auch gern mal starten 🧐

Beitrag von „DeadPoet“ vom 8. Februar 2021 18:15

Das weiß ich leider nicht. Man kann aber auch von den SuS verlangen, mal einfach kurz ein "ja" in den Chat zu schreiben (aber mit Teams kenne ich mich nicht aus).

Beitrag von „SomeThingNice“ vom 8. Februar 2021 18:20

Zitat von elCaputo

Videokonferenz nur noch morgens um 8:00 Uhr zur Anwesenheitskontrolle und der Mitteilung bzw. Abfrage wichtiger Informationen.

Phasenweise stehe ich als Ansprechpartner für Fragen und Probleme zur Verfügung, "sitze" also in einem Konferenzraum und kann von SuS aufgesucht werden. Wird kaum genutzt.

Im Fachunterricht bin ich dazu übergegangen, Arbeitsaufträge zu verschriftlichen, online bereit zu stellen, ebenso wie Lösungen (mit Zeitversatz). Erarbeitete Leistungen werden von den SuS abgeheftet und nach Schulöffnung auf Vollständigkeit überprüft.

Keine Lust mehr auf Solo-Bespaßungsprogramm vor schwarzen Rechtecken, aus denen heraus keine aktive Beteiligung erfolgt. Selbst auf Ansprache kommt oft lange nichts oder meist nur ein verschlafenes "häh?" oder ein dünnlippiges "ja" oder "nein".

Ich glaube, Videokonferenzen sind am ehesten das, was Eltern unter Distanzlernen verstehen und sehen wollen. Wäre unter den richtigen Bedingungen evtl. wirklich tauglich, ist es aber hier und heute nicht. Frustriert mich nur. Man gibt deutlich mehr als man bekommt.

Dem kann ich mich nur anschließen! Besser hätte ich es nicht formulieren können. Die Oberstufenschüler haben sich anfangs VK gewünscht und beteiligen sich einfach null daran. Total frustrierend und unbefriedigend.

Beitrag von „Joker13“ vom 8. Februar 2021 19:16

Zitat

Gibt die Möglichkeit auch bei "Teams"?

[Mantik](#) Es kommt vielleicht darauf an, wie viele Möglichkeiten von Teams ihr installiert habt, aber es gibt Apps für alles mögliche, die man einbinden kann. Ob das nun die gleiche Art Abfrage wie bei BBB ist, kann ich nicht beurteilen, aber es gibt sicher auch bei Teams was geeignetes. MS Forms geht auf jeden Fall, "Polly" scheint auch das Gewünschte zu leisten, du müsstest mal schauen, was bei euch vorinstalliert ist.

Beitrag von „CDL“ vom 8. Februar 2021 21:32

[Zitat von Mantik](#)

Gibt die Möglichkeit auch bei "Teams"? So eine Überraschungsabfrage würde ich ja auch gern mal starten 

Hab ich direkt auch überlegt. Lässt sich denke ich aber über die Aufgabenfunktion lösen. Dort ein kleines Quiz voreinstellen (oder schnell 2 Fragen zusammenklöppeln in einer EA-Phase) und dann entweder zum gewünschten Zeitpunkt aktivieren oder eben wenn erstellt. 3min, jede_r

muss antworten, Abgabezeit entsprechend stark begrenzen, damit niemand noch 10min nach Abgabezeit nachreichen kann, fertig ist Miniquiz samt Präsenz-/Lebendkontrolle. 😈

Beitrag von „Ratatouille“ vom 10. Februar 2021 13:47

Vielleicht mit dem Glücksrad?

Ihr könnt Namenslisten in das Eingabefeld kopieren (einer muss reagieren) oder ganz kurze verschiedene Aufforderungen (z.B. Meldehand, Emoji, Statusänderungen, alle müssen reagieren), bei "Anpassen" alle Töne ausschalten, immer wieder mal anwerfen, vielleicht als Gruppenwettbewerb (der erste/letzte kriegt Plus- oder Minuspunkt für die Gruppe). Ok, eher was für die Kleinen.

<https://wheelofnames.com/de/>

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Februar 2021 13:58

Aufgaben, Umfragen, Kontrolle. Nee, das schaff ich nicht auch noch. Ich kontrolliere zu Beginn der Stunde die Anwesenheit und notiere mir während der Stunde die Mitarbeit. Das muss reichen.

Wenn jemand nichts lernen will, kann ich eh nichts machen.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 10. Februar 2021 14:30

Lieber in den Videostunden weniger schaffen und bisschen Spaß haben, lachen, dann läuft's in den asynchronen Phasen auch besser. Outputorientierung und Gelassenheit.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 10. Februar 2021 15:22

Meine SuS schalten auch zunehmend die Kameras aus, was ich schade finde. Ich genieße es, sie mal ohne Maske zu sehen, und mir fehlen Mimik und Gestik im Unterricht. Ich habe immer wieder längere Phasen der Einzelarbeit, Partnerarbeit, Texterarbeitung, Präsentationserstellung etc., mache aber auch immer wieder Phasen des Lehrervortrags, Lehrer-Schüler-Gespräch, Schüler-Schüler Gespräch etc. Ich habe die Klassen immer mindestens 90 Minuten, meistens sogar 180 Minuten am Stück, und da möchte ich Struktur reinbringen.

Laut meiner Schulleitung dürfen die SuS nicht dazu gezwungen werden, ihre Kameras anzumachen. Aber was weiß ich, was sie machen, wenn die Kamera aus ist? Ich nehme immer wieder welche dran, und manchmal dauert es tatsächlich, bis sie antworten. Die Antwort kommt dann auch nicht immer passend...

Beitrag von „SteffdA“ vom 10. Februar 2021 16:30

[Zitat von Miss Miller](#)

Aber was weiß ich, was sie machen, wenn die Kamera aus ist?

Musst du das wissen?

Beitrag von „Kiggie“ vom 10. Februar 2021 16:56

[Zitat von SteffdA](#)

Musst du das wissen?

Will ich das wissen?

Beitrag von „Jule13“ vom 10. Februar 2021 16:57

Meine Klasse hat auch sehr überwiegend die Kamera ausgeschaltet.

Der Unterricht fällt mir dadurch schwerer, aber ich kann sie nicht zwingen, die Kamera einzuschalten. Einige haben (die durchaus berechnete) Angst, dass sie gefilmt oder fotografiert werden und die Bilder dann entstellt irgendwo veröffentlicht werden.

Ich habe die Kamera an, weil ich finde, dass ich das Risiko ja auch vorher in der Schule immer hatte und auch bisher damit leben konnte.

Aber schöner ist es schon, wenn alle die Kamera einschalten, wie das in manchen meiner Kurse der Fall ist.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 10. Februar 2021 17:53

[Zitat von SteffdA](#)

Musst du das wissen?

Ich will nicht, dass die irgendwas anderes machen als meinem brillanten Unterricht beizuwohnen.

Beitrag von „markus20“ vom 10. Februar 2021 18:01

[Zitat von Jule13](#)

Aber schöner ist es schon, wenn alle die Kamera einschalten, wie das in manchen meiner Kurse der Fall ist.

Dann lässt du die Kamera einschalten, wenn jemand sich zum Wort meldet.

Beitrag von „SteffdA“ vom 10. Februar 2021 18:39

[Zitat von Miss Miller](#)

Ich will nicht, dass die irgendwas anderes machen als meinem brillanten Unterricht beizuwohnen.

Nun, dann musst du wohl mit dem Streß, den du dir selber machst, leben.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 10. Februar 2021 18:41

Ich seh das anders ... wenn sie meinem brillanten Unterricht nicht folgen, bestrafen sie sich selbst.

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Februar 2021 19:27

Zitat von DeadPoet

wenn sie meinem brillanten Unterricht nicht folgen, bestrafen sie sich selbst.

... auch wenn sie es erst viel später oder gar nicht merken.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 11. Februar 2021 06:35

Diejenigen, die sich in VKs ausklinken, tun das doch auch im Präsenzunterricht: gedanklich weit weg, sich nur berieseln lassen, Lösungen mitschreiben, ...

Immerhin können sie jetzt ihre arbeitswilligen Mitschüler nicht so leicht ablenken!

Beitrag von „elCaputo“ vom 11. Februar 2021 07:18

Zitat von Sommertraum

Diejenigen, die sich in VKs ausklinken, tun das doch auch im Präsenzunterricht: gedanklich weit weg, sich nur berieseln lassen, Lösungen mitschreiben, ...

Immerhin können sie jetzt ihre arbeitswilligen Mitschüler nicht so leicht ablenken!

Wenn die dunklen Kameras ein Gradmesser für die Arbeitswilligkeit meiner Schüler in der Mittelstufe sind, dann such ich mir jetzt das nächste Bahngleis...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 11. Februar 2021 07:23

Ich mach mit ☐☐

Ich glaube, das hat eher was mit Coolness zu tun. Viele sitzen verstrubbelt im Jogginganzug da bzw. liegen wahrscheinlich auf dem Bett oder so während der Konferenz... Ob sie sich wirklich ausklinken, finde ich, kann ich dadurch feststellen, dass ich auch mal unvermittelt jemandem eine Frage zum Stoff stelle oder er die bearbeitete Aufgabe vorlesen soll. Da wir auch mündliche Noten machen dürfen, hat sich das dann doch wieder schnell erledigt mit dem Abtauchen.

Beitrag von „elCaputo“ vom 11. Februar 2021 12:42

Zitat von Lehrerin2007

Ich mach mit ☐☐

Ich glaube, das hat eher was mit Coolness zu tun. Viele sitzen verstrubbelt im Jogginganzug da bzw. liegen wahrscheinlich auf dem Bett oder so während der Konferenz...(...)

Das hat MICH noch nie davon abgehalten, mich feist per VK zu präsentieren. Und cool bin ich deshalb trotzdem...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 11. Februar 2021 12:51

Ja, DU bist ja nicht in der Pubertät, oder? 😊

Beitrag von „elCaputo“ vom 11. Februar 2021 12:53

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Ja, DU bist ja nicht in der Pubertät, oder? 😊

Die einen sagen so, die anderen so...